

# RS OGH 2003/8/1 3Cg96/03i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.08.2003

## Norm

FTEG §3 Abs2

TKG §41. 67

UWG §1

## Rechtssatz

- 1.) Zulässigkeit des ord. Rechtsweges und Zuständigkeit der Zivilgerichte bei Anwendbarkeit des UWG (hier: behaupteter Verstoß gegen TKG) trotz Kompetenz der Regulierungsbehörde. Gerichtliche Entscheidung kann jedoch meritorisch nicht jene der Regulierungsbehörde ersetzen.
- 2.) Einrichtung eines weiteren WLAN im Funkbereich eines bereits bestehenden WLAN trotz Störungsanfälligkeit nicht generell unzulässig.
- 3.) Kein allgem. Vorrecht desjenigen Netzbetreibers, der zuerst den Betrieb aufnimmt. Verhinderung einer de facto Monopolstellung für speziellen Frequenzbereich.

## Entscheidungstexte

- 3 Cg 96/03i  
Entscheidungstext LG Eisenstadt 01.08.2003 3 Cg 96/03i

## Schlagworte

WLAN; Wireless LAN; Internetanbieter; Funkkanäle für Telekommunikationsdienste; Überlagerung der Frequenzen; Störung von Funknetzen; einstweilige Verfügung;

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2003:RES0000011

## Dokumentnummer

JJR\_20030801\_LG00309\_0030CG00096\_03I0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>